

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße				  
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik	

Tiefengeothermie Potsdam Süd & Gartenstraße

Auftragsbekanntmachung / Eröffnung Teilnahmewettbewerb VE 26 - Elektrotechnik

Änderungsverzeichnis					
Rev.	Bemerkung	Datum	Erstellt	Geprüft	Freigegeben
0	Erstellung	19.01.2026	Stößel	Aldur	Barth
A					
B					
C					
D					
E					

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

Inhaltsverzeichnis

1	Bezeichnung des Vorhabens	3
2	Projektbeschreibung	4
2.1	Bauvorhaben	4
2.1.1	Standort Süd	4
2.1.2	Standort Gartenstraße	5
2.2	Beschreibung des Liefer- und Leistungsumfangs	6
2.2.1	Mittelspannungsschaltanlage	6
2.2.2	Niederspannungsschaltanlagen	6
2.2.3	Transformatoren	7
2.2.4	Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und DC-Versorgung	7
2.2.5	Elektrische Energieübertragung und Trassierung	7
2.2.6	Photovoltaik-Anlage	7
2.2.7	Blitzschutz und Potentialausgleich	7
2.2.8	Technische Gebäudeausrüstung	7
2.2.9	Kennzeichnung	8
2.2.10	Dokumentation	8
3	Projektbesonderheiten	8
3.1	Technische und berufliche Fähigkeit	8
4	Anhänge	11

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

1 Bezeichnung des Vorhabens

Teilnahmeantrag für das

VE 26 – Elektrotechnik

mit dem Umfang der Vergabeeinheit (VE):

- Elektrotechnische Ausrüstung für den Standort Potsdam Süd (TGP-Süd und FWPP) für die Allgemeine Gebäudeausrüstung und die Wärmepumpen 1 und 2 (TGP WP 1 + 2)
 - Mittelspannungsschaltanlagen
 - Niederspannungsschaltanlagen
 - Transformatoren
 - Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV-Verteilung)
 - Elektrische Energieübertragung und Trassierung
 - PV-Anlage
 - Blitzschutz und Potentialausgleich
 - Technische Gebäudeausrüstung
- Option: Elektrotechnische Ausrüstung für den Standort Potsdam Süd (TGP-Süd) für die Wärmepumpen 3 (TGP WP 3)
 - Mittelspannungsschaltanlagen
 - Niederspannungsschaltanlagen
 - Elektrische Energieübertragung
- Option: Elektrotechnische Ausrüstung für den Standort Potsdam Süd (FWPP)
 - Mittelspannungsschaltanlagen
 - Niederspannungsschaltanlagen
 - Elektrische Energieübertragung und Trassierung
- Option: Elektrotechnische Ausrüstung für den Standort Potsdam Gartenstraße (TGP-GS) für die Allgemeine Gebäudeausrüstung und die Wärmepumpe
 - Niederspannungsschaltanlagen
 - Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV- Verteilung)
 - Elektrische Energieübertragung und Trassierung
 - PV-Anlage
 - Blitzschutz und Potentialausgleich
 - Technische Gebäudeausrüstung

Auftragsdetails:

- Standort des Bauvorhabens: Potsdam, Deutschland
- Bauherr: Sektorenauftraggeber
- Art des Auftrags: Bauauftrag nach VOB
- Einreichung der Teilnahmeanträge in der Sprache: Deutsch

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

2 Projektbeschreibung

2.1 Bauvorhaben

Die **Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)** beabsichtigt auf dem Betriebsgelände des Standorts HKW Süd in Potsdam die Errichtung einer Energiezentrale, in welcher für die **Erzeugung von Fernwärme** zwei „Tiefengeothermie-Wärmepumpen“ (TGP WP 1 + 2) installiert werden sollen. Optional soll noch eine weitere „Tiefengeothermie-Wärmepumpe“ (TGP WP 3) und eine „Flusswasser-Wärmepumpe“ (FWPP) installiert werden. Außerdem soll am Standort Gartenstraße eine „Tiefengeothermie-Wärmepumpe“ (TGP GS) als Option errichtet werden.

Das Konzept der elektrischen Versorgung ist im Folgenden für die Standorte dargelegt. Zusätzlich wird dieses aus den beigefügten Single Line Diagrams „Y0&EFA010-001000-B_Single Line Diagram Sued“ und „G0&EFA010-001000-C_Single Line Diagram GS“ ersichtlich.

2.1.1 Standort Süd

Im Fall der Anlage TGP-Süd und FWPP erfolgt die Übergeordnete Spannungsversorgung aus dem nahegelegenen BHKW (EEPS). Aus diesem BHKW wird zum einen redundant Mittelspannung zur Verfügung gestellt, zum anderen stellt das BHKW redundante batteriegepufferte USV mit einer Spannung von 220 V DC zur Verfügung. Die Energieverteilung innerhalb der Anlage ist durch eine Mittelspannungsschaltanlage, 400 V Niederspannungsschaltanlagen, 690 V Niederspannungsschaltanlagen, und Unterverteilungen beispielsweise für Beleuchtung und Steckdosen zu realisieren. Zur Umwandlung der Spannung von 10,5 kV zu 400 V und 690 V sind je redundante Transformatoren vorgesehen. Zur Verteilung der USV sind eigene USV-Schaltanlagen zu errichten.

In der Anlage sind folgende Spannungsebenen im Rahmen von Schaltanlagen durch den AN zur Verfügung zu stellen:

- 10,5 kV AC
- 690 V AC
- 400/230 V AC
- 400/230 V AC (USV)
- 220 V DC (USV)

Die elektrotechnische Versorgung der Anlage TGP-Süd ist wie folgt vorgesehen:

Die Anbindung an das übergeordnete Verteilnetz erfolgt über einen HS/MS-Transformator. Die Mittelspannungsverteilung wird über eine Mittelspannungsschaltanlage realisiert, an die direkte Mittelspannungsverbraucher, die BHKW-Module, Eigenbedarfs-Transformatoren und die Mittelspannungsschaltanlage der Energiezentrale (TGP-Süd) angeschlossen sind. Die Mittelspannungsschaltanlage der Energiezentrale (TGP-Süd) befindet sich innerhalb der Energiezentrale (TGP-Süd). Die Eigenbedarfs-Transformatoren versorgen die 400-V- und 690-V-Hauptverteilungen des BHKWs und damit alle angeschlossenen Verbraucher.

Zur Sicherstellung der Versorgung im Notfall stehen ein Notstromdiesel (NEA) und eine USV-Anlage zur Verfügung. Der Notstromdiesel speist direkt die 400-V-Hauptverteilung, während

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

die USV im Normalbetrieb aus der 400-V-Hauptverteilung gespeist wird und ihre Batterien darüber geladen werden. Im Notfall speist die 220 VDC USV Verteilung des BHKWs die 220 VDC USV Verteilung der Energiezentrale (TGP-Süd), sowie über Wechselrichter eine 400 V USV Verteilung. Durch einen Bypass kann die 400 V USV Verteilung der Energiezentrale (TGP-Süd) direkt von der 400 V Hauptverteilung der Energiezentrale (TGP-Süd) versorgt werden. An diesen Verteilungen sind alle USV berechtigten Verbraucher angeschlossen.

Bei der Umsetzung des Konzeptes ist auf Vollredundanz zu achten. Wird eine Hauptverteilung bspw. von 2 Transformatoren gespeist, so sind die Transformatoren so auszulegen, dass der gesamte Bedarf auch von einem Transformator gedeckt werden kann

Zusätzlich ist die gesamte elektrische Versorgung des Bohrplatzes, inklusive eigenen Unterverteilern im Medienkanal am Standort enthalten.

2.1.2 Standort Gartenstraße

Im Fall der Anlage TGP-GS erfolgt die Übergeordnete Spannungsversorgung aus dem nahegelegenen BHKW (EEPG). Aus diesem BHKW wird zum einen Mittelspannung für die direkte Versorgung von Mittelspannungsfrequenzumrichtern zur Verfügung gestellt, zum anderen stellt das BHKW redundante batteriegepufferte USV mit einer Spannung von 220 V DC sowie redundante 400 V und 690 V zur Verfügung. Die Energieverteilung innerhalb der Anlage ist durch 400 V Niederspannungsschaltanlagen, 690 V Niederspannungsschaltanlagen, und Unterverteilungen beispielsweise für Beleuchtung und Steckdosen zu realisieren. Zur Verteilung der USV sind eigene USV-Schaltanlagen zu errichten.

In der Anlage sind folgende Spannungsebenen im Rahmen von Schaltanlagen durch den AN zur Verfügung zu stellen:

- 690 V AC
- 400/230 V AC
- 400/230 V AC (USV)
- 220 V DC (USV)

Die elektrotechnische Versorgung der Anlage ist wie folgt vorgesehen:

Die Einspeisung erfolgt über einen HS/MS-Transformator sowie zusätzlich über das örtliche Mittelspannungsnetz im Rahmen einer Noteinspeisung. Die Mittelspannungsverteilung wird über eine Mittelspannungsschaltanlage realisiert, an die direkte Mittelspannungsverbraucher, die BHKW-Module, Eigenbedarfs-Transformatoren sowie die Mittelspannungsverbraucher der Energiezentrale (TGP-GS) angeschlossen sind. Eine eigene Mittelspannungsschaltanlage ist in der Energiezentrale (TGP-GS) nicht vorhanden. Die Eigenbedarfs-Transformatoren versorgen die 400-V- und 690-V-Hauptverteilungen des BHKWs sowie darüber auch die Hauptverteilungen der Energiezentrale, die selbst über keine eigenen Transformatoren verfügt, und damit alle angeschlossenen Verbraucher.

Zur Sicherstellung der Versorgung im Notfall stehen eine Noteinspeisung und eine USV-Anlage zur Verfügung. Die Noteinspeisung speist direkt auf die Mittelspannungshauptverteilung, während die USV im Normalbetrieb aus der 400-V-Hauptverteilung gespeist wird und ihre Batterien darüber geladen werden. Im Notfall speist die 220 VDC USV Verteilung des BHKWs die 220 VDC USV Verteilung der Energiezentrale (TGP-GS), sowie über Wechselrichter eine 400

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

V USV Verteilung. Durch einen Bypass kann die 400 V USV Verteilung der Energiezentrale (TGP-GS) direkt von der 400 V Hauptverteilung der Energiezentrale (TGP-GS) versorgt werden. An diesen Verteilungen sind alle USV berechtigten Verbraucher angeschlossen.

Zusätzlich ist die gesamte elektrische Versorgung des Bohrplatzes am Standort enthalten.

2.2 Beschreibung des Liefer- und Leistungsumfangs

Der Lieferumfang **VE 26** wird im nachfolgenden auf die zu liefernde Systeme bezogen aufgeteilt. Zuzüglich zu der Beschreibung ist ein grober Aufbau den Single Line Diagrams sowie den Schnittstellenschemata „T0&ECA040-001000-A Liefergrenzenschema ETLT Süd Übergeordnet“ und „J0&ECA040-001000-A Liefergrenzenschema ETLT GS Übergeordnet“ zu entnehmen.

2.2.1 Mittelspannungsschaltanlage

In Potsdam Süd ist eine 10,5 kV Mittelspannungsschaltanlage (MS-SA) im LuL enthalten. Diese ist im MS-Raum zu errichten und dient der Anbindung der EB-Transformatoren und stellt Abgänge für die Mittelspannungsverbraucher (Motoren der Wärmepumpen).

Die Einspeisung der MS-SA erfolgt aus zwei Abgängen aus dem BHKW. Die vollständige Anbindung an das BHKW ist im LuL enthalten.

Der Umfang der Anlage beläuft sich auf ca. 18 MS-Felder (inkl. 2 Esp. + Kupplung) mit $U_n = 10,5 \text{ kV}$, $I_n = 1250 \text{ A}$, $I_k = 31,5 \text{ kA}$ (1s), luftisoliert.

2.2.2 Niederspannungsschaltanlagen

In beiden Standorten ist je eine 400 V und eine 690 V NSHV im LuL enthalten. Die Hauptverteilungen erhalten zwei Einspeisungen aufgeteilt auf zwei Halbschienen, welche untereinander kuppelbar auszuführen sind. Die Aufstellung der Halbschienen erfolgt aus Redundanzgründen in getrennten NS-Räumen.

In Potsdam Süd erfolgt die Einspeisung der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) aus den EB-Transformatoren, in Potsdam Gartenstraße erfolgt die Einspeisung aus den NSHV des angrenzenden BHKWs. Die NSHV dienen der übergeordneten Spannungsversorgung sämtlicher Niederspannungsbetriebsmittel.

Der Umfang der Anlage in Potsdam Süd beläuft sich auf ca. 18 NS-Felder (inkl. 2 Esp. + Kupplung) mit $U_n = 400 \text{ V}$, $I_n = 3150 \text{ A}$, luftisoliert und ca. 14 NS-Felder (inkl. 2 Esp. + Kupplung) mit $U_n = 690 \text{ V}$, $I_n = 4000 \text{ A}$, luftisoliert.

Der Umfang der Anlage in Potsdam Gartenstraße beläuft sich auf ca. 16 NS-Felder (inkl. 2 Esp. + Kupplung) mit $U_n = 400 \text{ V}$, $I_n = 1600 \text{ A}$, luftisoliert und ca. 8 NS-Felder (inkl. 2 Esp. + Kupplung) mit $U_n = 690 \text{ V}$, $I_n = 1250 \text{ A}$, luftisoliert.

In Potsdam Süd ist zudem im Medienkanal eine abgesetzte 400 V NS-Unterverteilung zur Versorgung der Niederspannungsbetriebsmittel auf dem Bohrplatz und im Medienkanal zu errichten.

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

2.2.3 Transformatoren

In der Energiezentrale in Potsdam Süd sind zwei 10,5/0,4 kV (ca. 2 MVA) EB-Transformatoren und zwei 10,5/0,69 kV (ca. 4 MVA) EB-Transformatoren im LuL enthalten. Diese dienen der redundanten Versorgung der 400 V sowie der 690 V NSHV. Die Transformatoren sind als Trockentransformatoren auszuführen.

Die Aufstellung der Transformatoren erfolgt in eigenen Transformatorräumen in der Energiezentrale.

2.2.4 Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und DC-Versorgung

In beiden Standorten ist eine USV-Unterverteilung zur Versorgung der USV berechtigten Betriebsmittel zu errichten. Die Batterien selbst liegen nicht im LuL, diese werden jeweils im angrenzenden BHKW untergebracht und liegen im LuL des ET-Loses des BHKWs. Der Anschluss an die 220 V DC Verteilung des BHKWs bzw. die Batterien des BHKWs liegt im LuL des AN.

Mit den Unterverteilern sind 220 V DC und 400/230 V AC zu stellen. Entsprechende Wechselrichter sind in den Unterverteilern unterzubringen.

2.2.5 Elektrische Energieübertragung und Trassierung

In beiden Standorten ist sämtliche Verkabelung vollständig enthalten, bei denen mindestens ein Betriebsmittel im LuL des AN liegt. Zusätzlich ist die Verkabelung der leittechnischen Kabel gemäß Vorgaben der Vergabeeinheit Leittechnik durchzuführen.

Der Ausbau sämtlicher Hauptkabelwege ist im LuL enthalten.

2.2.6 Photovoltaik-Anlage

Auf den Dächern der Energiezentrale in Potsdam Süd und Potsdam Gartenstraße ist je eine Photovoltaikgesamtanlage mit dazugehörigen Betriebsmitteln wie Wechselrichtern und Unterverteilern enthalten. In Potsdam Süd wird mit einer nutzbaren Fläche von ca. 1500 m² (ca. 250 kWp) und in Potsdam Gartenstraße mit einer nutzbaren Fläche von ca. 750 m² (ca. 125 kWp) gerechnet.

2.2.7 Blitzschutz und Potentialausgleich

Für die Energiezentrale an beiden Standorten sind Blitzschutz und Potenzialausgleich im LuL enthalten. Dazu gehören vor allem die Anbindung von Betriebsmitteln und metallenen/leitenden Teilen an das bauseits vorhandene Erdungssystem sowie die Errichtung von Potentialausgleichsschienen und der innere Blitzschutz.

2.2.8 Technische Gebäudeausrüstung

Für beide Standorte ist die E-Installation für die Energiezentrale und den Bohrplatz im LuL enthalten. Dafür sind eigene TGA-Unterverteiler in den jeweiligen Standorten zu errichten. Weiterhin sind die gesamten benötigten Steckdosen und Beleuchtungen (inkl. Notbeleuchtung) sowie die dafür benötigten Verkabelungen und der Kabelwegsausbau im LuL enthalten.

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

Für den Standort TGP-Süd ist zusätzlich die Technische Gebäudeausrüstung für den Medienkanal beim Bohrplatz im LuL enthalten. In diesem ist zusätzlich zur E-Installation auch die Belüftung, bestehend aus einem Zuluft- und einem Abluftventilator, des Medienkanals zu errichten.

Die Steuerung der TGA-Systeme im LuL ist im LuL enthalten.

2.2.9 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung der Betriebsmittel im LuL ist gemäß den standortspezifischen Spezifikationen auszuführen.

2.2.10 Dokumentation

Sämtliche Betriebsmittel sowie die getätigten Leistungen im LuL sind entsprechend der Vorgaben zu dokumentieren.

Der AG führt ein Gesamt-3D-Modell des Bauvorhabens. Die VE 26 plant die Aufstellung der Systeme dieses LuLs in einem 3D-Modell und übermittelt dem AG ein bearbeitbares 3D-Modell zur Erstellung des Gesamtmodells und Schnittstellenabstimmung mit weiteren Vergabeinheiten. Das 3D-Modell enthält alle Meta-Daten des Projektes (Nennweiten, Anlagenkennzeichen).

3 Projektbesonderheiten

Die Bohrungen zur Erschließung der geothermischen Quellen werden aktuell durchgeführt und dauern ggf. über die Laufzeit des Vertragsschlusses VE 26 – ET hinaus an.

Die in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Leistungswerte basieren auf Prognosen sowie Erwartungswerten einer vergleichbaren Geothermie-Erschließung unweit des hier dargestellten Bauvorhabens.

Die Vergabe des VE 26 – ET ist mit Vorliegen der tatsächlichen Bohrungsergebnisse geplant. Bei Abweichungen von den Planungsparametern kann es daher zu Anpassungen in der Abwicklung des VE 26 - ET kommen.

3.1 Technische und berufliche Fähigkeit

Zur Beantragung der Teilnahme weist der Bewerber die technische und berufliche Fähigkeit anhand der nachfolgenden Kriterien schriftlich nach:

1. Eigenerklärung, dass die Abwicklung (Bewerbung, Angebot, Vergabe, Dokumentation) gegenüber dem Auftraggeber ausschließlich in deutscher Sprache erfolgt. Deutsche und europäische Richtlinien werden eingehalten.
2. Nachweis Referenz von min. 3 umgesetzten funktionalen Projekten mit den 8 Systemen gemäß Kapitel 2.2.1-2.2.8.

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

Angabe von mind. drei Referenzkunden (inklusive Angabe eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten) für vergleichbare Vorhaben als Lieferant oder über Konsortialpartner/ Sublieferant bei einem Kraftwerks(-teil)projekt in der EU.

Wurden die 8 Systeme gemäß Kapitel 2.2.1-2.2.8 nicht in einem Projekt behandelt, so können mehrere Projekte stellvertretend als eine Referenz abgegeben werden.

Beispiel: Im Projekt A wurden die Kapitel 2.2.1-2.2.4 bearbeitet und in Projekt B die Kapitel 2.2.3-2.2.8. Beide Projekte A und B decken gemeinsam alle Kapitel 2.2.1-2.2.8 ab und zählen in diesem Beispiel gemeinsam als Referenz 1 von 3. Diese beiden Projekte dürfen dann jedoch nicht als weitere Referenz eingesetzt werden.

Um als Referenz für die Kapitel 2.2.1-2.2.8 zugelassen zu werden, müssen die folgenden Mindestkriterien erfüllt werden. Ein Kapitel muss dabei vollständig in einer Referenz erfüllt werden. Eine Aufteilung der einzelnen Systeme auf mehrere Referenzprojekte ist nicht zulässig.

Mindestkriterien:

1.2.1 Mittelspannungsschaltanlage

- Lieferung, Anschluss und IBN mit $U_n \geq 10 \text{ kV}$ (luftisoliert), $I_n \geq 2000 \text{ A}$ und Felderzahl ≥ 4 Felder + Kupplung + 2 Einspeisungen

1.2.2 Niederspannungsschaltanlagen

a) Bei 400 V:

- Lieferung, Anschluss und IBN mit $I_n \geq 2000 \text{ A}$, Felderzahl ≥ 4 Felder + Kupplung + 2 Einspeisungen

b) Bei 690 V:

- Lieferung, Anschluss und IBN mit $I_n \geq 2000 \text{ A}$, Felderzahl ≥ 4 Felder + Kupplung + 2 Einspeisungen

1.2.3 Transformatoren

- Lieferung, Anschluss und IBN von 2 Stück (Trockentransformator) mit $P_n \geq 2000 \text{ kVA}$

1.2.4 Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und DC-Versorgung

- Lieferung, Anschluss und IBN min. 1 Unterverteilung mit einer AC und DC-Sammelschienen sowie Wechselrichtern

1.2.5 Elektrische Energieübertragung und Trassierung

- Verlegung und Anschluss von MS-Kabeln
- Verlegung und Anschluss von LWL-Kabeln
- Verlegung von min. 20 km Kabel
- Beidseitigen Anschluss von min 1000 Kabeln
- Ausbau von min. 1000 m Kabelweg (Kabeltrassen/-leitern)

1.2.6 Photovoltaik-Anlage

- Installation einer PV-Anlage mit min 100 kWp

1.2.7 Blitzschutz und Potentialausgleich

- Blitzschutz und Potentialausgleich für über 1500 m²

1.2.8 Technische Gebäudeausrüstung

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

- E-Installation für über 1500 m²

3. Nachweis der Fähigkeit zur 3D-Anlagenplanung durch Beschreibung der Software/Hardware bzw. der verwendeten Dateiformate. Bestätigung, dass die verwendete Software ein zur Software Navisworks kompatibles Dateiformat mit Ausspielung von Meta-Daten unterstützt, so dass durch den AG ein 3D-Gesamtmodell aller Vergabe-einheiten erstellt werden kann.
4. Nachweis / Eigenerklärung der Fähigkeit zu Netzberechnungen (u.a. Kurzschluss, Lastfluss, Selektivität) durch Beschreibung der Software/Hardware bzw. der verwendeten Dateiformate/ Dienstleister.
5. Nachweis / Eigenerklärung der Fähigkeit zur Erstellung von Stromlaufplänen durch Beschreibung der Software/Hardware bzw. der verwendeten Dateiformate/ Dienstleister.
6. Nachweis der personellen und technischen Ausstattung des Bewerbers zur Abwicklung des Auftrages (u.a. Qualifikationen zur Montage von Mittelspannungs- und Niederspannungsbetriebsmitteln, Ausbildung/Erfahrung der Mitarbeiter in Planung und Ausführung, Nachweis über Mitarbeiter oder Nachunternehmer mit Schaltberechtigung für Niederspannung und Mittelspannung).
7. Beschreibung der technischen Ausrüstung und der Maßnahmen des Unternehmens zur Qualitätssicherung. U.a. sind folgende gültige Zertifikate beizufügen: Zertifizierung nach ISO 9001, Zertifizierung nach ISO 45001.
8. Angabe, welche Teile (Planung, Komponenten, Fertigung, Montage) des hier ausgeschriebenen Auftrags der Bewerber unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.
9. Nachweis der personellen Qualifikation der Projektleitung des AN. Der Bewerber verpflichtet sich, für die Projektleitung und dessen Vertretung, ausschließlich Personal einzusetzen, welches mindestens fünf (5) Jahre einschlägige Berufserfahrung nachweisen kann, mindestens zwei einschlägige Referenzprojekte aus dem Anlagenbau nachweislich abgeschlossen und verhandlungssichere Deutschkenntnisse vorweisen kann. Entspricht die eingereichte Personalie nicht den oben genannten Anforderungen, behält sich der AG vor, diese als „nicht eingereicht“ zu werten. Kann der Bewerber keine Personalie angeben, oder keine der Personalien entspricht den oben genannten Anforderungen, behält der AG sich vor dies als Ausschlusskriterium im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs zu werten.

Tiefengeothermie Potsdam Süd und Gartenstraße						
DOKUMENT NR.	T0&MEC010/001012	DOKUMENT TITEL	Auftragsbekanntmachung VE 26 - Elektrotechnik			

4 Anhänge

- A26.03_Formblatt Termine und Fristen
- Y0&EFA010-001000-B_Single Line Diagram Sued
- G0&EFA010-001000-C_Single Line Diagram GS
- T0&ECA040-001000-A Liefergrenzenschema ETLT Süd Übergeordnet
- J0&ECA040-001000-A Liefergrenzenschema ETLT GS Übergeordnet
- Y0&CLD010-005051-00_Lageplan 500
- Z0&CLD010-005051-xx_Lageplan 500